

Über-Blick

Neues von der Kirche am Ort Katholisches Dekanat Balingen

Februar 2022

Liebe Leser:innen

Etwas später als gewohnt halten Sie den neuen „Überblick“ in ihren Händen. Sie finden darin nicht nur wieder interessante Veranstaltungen, zu denen wir Sie einladen, sondern vor allem unter der Rubrik „Meine Kirche am Ort“ wieder Berichte von Engagierten aus ihren Gemeinden und der Krankenhauseelsorge.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement in diesen schwierigen Zeiten. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir weiterbauen an einer Kirche, die offen und gleichberechtigt ist und sich begangener Schuld stellt, um neue Schuld zu verhindern.

Einen offenen und ehrlichen Austausch konnten wir bei einem Online-Austauschforum im Februar mit Weihbischof Dr. Gerhard Schneider führen. Dabei konnten Haupt- und Ehrenamtliche erzählen, wie es Ihnen mit der aktuellen Lage geht.

Mit herzlichen Grüßen Pater Augusty O. Praem Kollamkunnel
Achim Wicker, Dekanatsreferent



Bergmesse und Dekanatsfamilientag am Pfingstmontag auf dem Scheibenbühl

Nach mehrjähriger Pause findet am Pfingstmontag, 6. Juni 2022, wieder die traditionelle Bergmesse auf dem Scheibenbühl statt. Im Anschluss lädt das Dekanat zum Dekanatsfamilientag ein.

Beginn ist um 10 Uhr mit dem Wallfahrtsgottesdienst mit Festzelebrant Domkapitular Thomas Weißhaar. Das Jugendreferat bietet eine Kinderbetreuung an.

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein und Bewirtung durch den Musikverein Obernheim. Herzliche Einladung!

Go for it! – Laufen für eine gute Sache

Jeder Kilometer zählt!
Unser gemeinsames Ziel: 1.000 km und Hilfe für syrische Flüchtlingskinder!

Für dich, für uns, für eine gute Sache! Das Team „Dekanat Balingen“ geht wieder an den Start!

Wie im Vorjahr laden das Katholische Dekanat Balingen und das Katholische Jugendreferat gemeinsam dazu ein, sich an der diözesanen Aktion „Go for it!“ zu beteiligen und dabei auch noch etwas Gutes zu tun.

In der Zeit vom Sonntag, 30. April bis Sonntag, 8. Mai 2022 sind einzelne Personen, Familien und Gruppen dazu aufgerufen, sich auf den Weg zu machen – joggend, radelnd, gehend, walkend, pilgernd, ... Dem Grundsatz folgend „In Bewegung kommt auch in mir etwas in Bewegung“ kann in dieser Zeit Berufung auf andere Weise in den Blick genommen werden.

Laufend Gutes tun

Im Dekanat haben wir uns entschieden, mit dieser Laufaktion auch noch Gutes zu tun. In Form eines Spendenlaufs sammeln wir Spenden für eine Campschule für Flüchtlingskinder an der syrischen Grenze.

Der „Wir im Ländle e.V.“ eröffnete in Kooperation mit dem Zollernalbkreis im Sommer 2020 das erste Kids-Center, eine Campschule.

Jede:r kann dabei sein – egal ob jung oder alt! Ob beim Laufen, Joggen, Radeln oder auch dem Sonntagsspaziergang mit der Familie – jeder Kilometer zählt. Sucht euch eine*n Sponsor*in (Eltern, Großeltern, Bekannte...), der für jeden gelaufenen Kilometer einen Spendenbetrag für das ausgewählte Projekt leistet. Oder setzt euch selbst ein Spendenziel und erlaucht es euch.

Also: suchen Sie sich / sucht Euch Sponsoren und lauft los.

Achim Wicker, Dekanatsreferent
Esther Hofele, Jugendreferentin

Kooperationsvereinbarung Krankenhauseelsorge

Auch oder gerade in Coronazeiten spielt die Seelsorge im Zollernalb-Klinikum eine große Rolle. Die Patientinnen und Patienten bekommen wenig Besuch, sind mit ihren Fragen und Sorgen oft allein, der Kontakt am Telefon kann ein wirkliches Gegenüber nicht immer ersetzen. Da ist es umso schöner, dass die vier Seelsorgerinnen und der eine Seelsorger auf den Stationen unterwegs sind und Zeit mitbringen für ein Gespräch, manchmal einfach nur, um die Hand zu halten.

Neben Pastoralreferentin Ulrike Erath sind die beiden evangelischen Pfarrerinnen Eveline Günther und Gudrun Ehmann im Balingener Haus tätig, Diakon Michael Weimer und Pfarrerin Gisela Pullwitt betreuen die Menschen in Ebingen. Die Zusammenarbeit wurde am 14. Oktober 2021 durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung über die Klinikseelsorge in ökumeni-

Menschen von hier ...

26. Juni: „Menschen von hier – lesen aus der Bibel“, Kirche St. Johannes in Lautlingen. 6. Juli: „Menschen von hier – erzählen von ihrem Glauben“, Balingener Heilig-Geist-Kirche. 13. Juli, Open Air: „Menschen von hier – lesen aus ihrem Lieblingsbuch“, Schömberger Pfarrkirche Peter und Paul.

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr.



schers Verbundenheit auf ein neues Fundament gestellt. Dekan Pater Augusty Kollamkunnel und Dekan Beatus Widmann von der evangelischen Kirche betonten in ihren Ansprachen: „Für Patienten, Angehörige wie Mitarbeiter verlässlicher Ansprechpartner zu sein, ist Kern der Klinikseelsorge und Basis für ein von Vertrauen geprägtes Gespräch.“

Ulrike Erath, Krankenhauseelsorgerin

Neue Sekretärin: Bettina Gerstenberger

Am 3. Januar 2022 hat Bettina Gerstenberger ihren Dienst als Sekretärin in der Dekanatsgeschäftsstelle aufgenommen. Damit ist das Team nun wieder komplett. Gemeinsam mit Angelika Peter ist sie für das Sekretariat zuständig und Ansprechperson für Anfragen aller Art. Die Dekanatsgeschäftsstelle in Balingen hat nun täglich von 8:00 – 12:00 Uhr geöffnet, sowie zusätzlich am Mittwochnachmittag von 13:00 – 16:00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 13:00 – 17:00 Uhr.

Bettina Gerstenberger
42 Jahre

Im Dekanat tätig als:
Sekretärin im Dekanat Balingen

Werdegang: Ausbildung Industriekauffrau und Fremdsprachenkorrespondentin, langjährige Tätigkeit als Sekretärin und Mama

Kirche am Ort ist für mich: ein Ort der Ruhe

und ein Ort der Begegnung von Alt und Jung

Hobbies: Lesen, Wandern, Tanzen

Lieblingessen: Maultaschen

Dieses Buch habe ich zuletzt gelesen:

Diana Gabaldon, Das Schwärmen von tausend Bienen (Highland-Saga, Band 9)

Persönliche Worte: Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Dekanat und darauf, viele neue Leute kennenzulernen.



Christine Wiget verabschiedet

Nach 13 Jahren als Sekretärin an der Dekanatsgeschäftsstelle geht Christine Wiget nun in den Ruhestand. Dekan Pater Augusty Kollamkunnel und Dekanatsreferent Achim Wicker bedankten sich bei ihr für 13 Jahre, in denen sie mit großem Engagement und viel Freude für das Dekanat gearbeitet hat. Neben vielen alltäglichen Aufgaben war Christine Wiget zuständig für die Homepage, die sie noch im Frühjahr dieses Jahres neu gestaltet hat, und die Organisation des „Wort zum Sonntag“. Dekan Pater Augsty unterstrich seinen Dank mit einem bunten Blumenstrauß, Dekanatsreferent Achim Wicker überreichte einen Gutschein fürs leibliche Wohl. Er brachte auch seinen Dank für

die sehr gute Zusammenarbeit und die Flexibilität zum Ausdruck, mit der Christine Wiget auch neue Aufgaben schnell und zuverlässig angegangen sei.



Die Premiere – Ökumenische Balingener Vesperkirche

„Danke, dass ihr das anietet!“ und „Darf ich da auch kommen?“

Diese zwei Sätze spiegeln ganz gut wider, wie die erste Ökumenische Balingener Vesperkirche verlief. Die Premiere war Thema in der Stadt und wer da war, dem gefiel und schmeckte es. Es hätten aber auch mehr kommen dürfen: etliche haben sich (noch) nicht getraut, andere waren sich unsicher, ob sie eingeladen sind.

Dazu waren die Tage im Freien je nach Wetterlage bei Temperaturen um den Gefrierpunkt eine Herausforderung, bei Sonnenschein dagegen eine Wohltat.

Der Dank der Veranstalter (Kath. Dekanat Balingen, Evang. Gesamtkirchengemeinde, Kath. Heilig-Geist-Gemeinde, Diakonische Bezirksstelle und Caritas Schwarzwald-Alb-Donau) gilt den vielen ehrenamtlichen

Helfer:innen, den Kuchenbäcker:innen und den Spendern.

Besonders zu erwähnen sind hier die Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Verein Andere Zeiten e.V., der Lionsclub Baingen, die Firma Konzmann TGA Süd-

west, Herr Karl-Heinz Müller, die Volksbank Hohenzollern-Balingen und die Sparkasse Zollernalb.

Menschen mit kleinem Geldbeutel fanden immer wieder den Weg zur Vesperkirche, einzelne kamen öfter, andere bevorzugten die Abholung am „To-Go-Tisch“. Beim „Geistlichen Wort auf den Weg“ brachten sich die Seelsorger:innen aus Balingen und dem Dekanat ein.

Großartig war die Vesperkirche für die Ökumene. Fast täglich trafen sich katholische und evangelische Haupt- und Ehrenamtliche, um miteinander zu reden. Hier hat sich ein Netzwerk neu oder wieder gebildet.

Für das kommende Jahr hoffen die Veranstalter auf die Möglichkeit, die Balingener Vesperkirche dann als „richtige“ Vesperkirche in schönen Räumen durchführen zu können, mit wieder leckerem Essen, aber auch viel Begegnung und wohliger Wärme.

Dekanatsreferent Achim Wicker zieht am Ende ein positives Fazit: „Gut, dass wir es gemacht haben.“ Vesperkirche, so zeigt die Erfahrung aus anderen Städten, braucht eine gewisse Zeit, bis sie sich etabliert hat. Seien wir also alle gespannt auf 2023, wenn es dann wieder heißt: „Miteinander. Essen. Reden. Leben.“

Achim Wicker



Erster Roßwanger Spendenlauf

Initiative für die dringend benötigte Kindergartenerweiterung

Während es bei den Planungen für einen Kindergartenneubau oder die dringend benötigte Erweiterung des Roßwanger Kindergartens nur langsam vorangeht, wurden Roßwanger Eltern und Mitglieder des Kirchengemeinderats am Samstag, 11.9.2021 aktiv.



Foto: Klaus Hahn

Beim ersten Roßwanger Spendenlauf wurde Geld gesammelt, das zur Mitfinanzierung des Eigenanteils der Kirchengemeinde beitragen soll. Gute Vorarbeit hatte das Organisationsteam geleistet und bei der Umsetzung auf dem Sportgelände brachte sich auch der Sportverein Roßwangen tatkräftig ein. Auf dem Spielfeld war ein abwechslungsreicher Parkour aufgebaut, auf dem die Kinder ihre Runden laufen konnten und so Spendengelder von ihren Sponsoren sammelten. Prominentester Läufer dabei war sicherlich Pfarrer Wolfgang Braun, der durch seine Teilnahme am Spendenlauf ebenfalls eine ordentliche Summe von seiner Sponsorin, „die Schwane“, erlaufen konnte. Zahlreiche weitere Einzelläufer und Laufgruppen starteten für die gute Sache. Auch war es dem Organisationsteam gelungen, viele Firmen und Gewerbetreibende zu gewinnen, die mit Sach- und Geldspenden die Veranstaltung gefördert haben. Nach Ende der Veranstaltung am Samstagnachmittag zeigten sich alle sehr zufrieden über den Erfolg der Veranstaltung.

Klaus Hahn, Roßwangen

Das Paradies liegt vor der Kirche – ein Schöpfungszaun erzählt

Schon lange war es der Wunsch von Monika Spiegler, der gew. Vorsitzenden und dem KGR St. Maria, ein sichtbares Zeichen für die lebendige Gemeinde in Onstmettingen zu setzen. Da es coronabedingt immer mal wieder schwierig war mit Gruppen zu arbeiten, hat es letztendlich doch geklappt. Im September entstand im Rahmen der „Kinderose Kunterbunt“ ein buntleuchtender Schöpfungszaun. Der Zaun erzählt die Schöpfungsgeschichte – vom Urknall und Gottes Befehl „Es werde Licht“ über die Schaffung des Landes, des Meeres, der Tiere und schließlich der Menschen, die auf dem vorletzten Bild – dem Kircheneingang zugewandt – fröhlich miteinander leben. Ebenso haben die jungen Künstler*innen das letzte Zaunbild signiert, damit alle wissen, dass die „Kinderose Kunterbunt“ ihren Teil zum bunten Gemeindeleben beiträgt. Es war ein generationsübergreifendes Projekt, das allen sehr großen Spaß gemacht hat, den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Vertretern aus dem Kirchengemeinderat, den Ministranten, dem Hausmeister und Kirchenpfleger zusammen mit Pfarrer Hans-Joachim Fogl, der in einer kindgerechten Andacht mit geistlichen Impulsen seinen Teil dazu beitrug.



Foto: Karina Lyrch

Alle sind stolz auf den gelungenen Zaun, der von nun an den Pfarrgarten von St. Maria ziert. „Jetzt sehen endlich alle, die zur und aus der Kirche kommen, das Paradies,“ freut sich das Team der Kinderose.

*Monika Spiegler, Seelsorgeeinheit Talgang
St. Maria Onstmettingen,
Kinderose Kunterbunt*

Zwei neue Vinz E – Rikschas

Zwei Vinz E-Rikschas haben ihren Schwerpunkt in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen, aber auch für Sonderfahrten in den Gemeinden und Veranstaltungen stehen sie zur Verfügung. Den Pflege- und Betreuungskräften der Senioren- und Pflegeheime, Kliniken und Ambulanten Pflegedienste stehen die neuen Fortbewegungsmittel als Wertschätzung, Stärkung und Dank für ihre Arbeit kostenlos auch in ihrer Freizeit zur Verfügung und können für einzelne Tage gebucht werden. Alle Einrichtungen der Seniorenheime, Kliniken und Ambulanten Pflegedienste, die derzeit in Kooperation mit den Vinzentinischen Ersthelfern sind, finden ihr Logo auf den Rikschas, um auch nach



außen ein Zeichen der wunderbaren Kooperation zu geben. Weil E-Rikscha-fahren gar nicht so leicht ist, haben alle Fahrer eine spezielle Einweisung, einschließlich ein paar Kilometer Fahrpraxis, erhalten, ehe sie Personen transportieren durften. Durch den Elektroantrieb wird zum einen das Fahren erleichtert, zum anderen ist es natürlich auch nachhaltig für die Umwelt. Auch dies ist ein wichtiger Aspekt im Denken der Vinzentinischen Ersthelfer Albstadt. In nächster Zeit sollen zusammen mit den Pflege- und Betreuungskräften, dem Kulturamt Albstadt, den Mitarbeitern von Schulen und Gemeindegliedern Touren für mögliche Ausfahrten ins Grüne gesammelt werden. Die ersten Fahrten sind getan und die Fahrer und Mitfahrer(innen) fanden die Fahrt und das Projekt einfach WUNDERBAR!!!

Michael Weimer, Diakon



Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.



Die Heilig-Geist-Gemeinde Balingen hat sich im Juni auf Anregung der Kirchengeräte Susanne Menge und Alexandra Damm sowie Gemeindefeuererin Marion Faigle als Faire Gemeinde beworben. „Faire Gemeinde“ – was ist das eigentlich?

Eine Vielzahl von katholischen und evangelischen Kirchengemeinden setzen sich für den Fairen Handel und Nachhaltigkeit ein. Die Initiative „Faire Gemeinde“ würdigt dieses Engagement, macht es öffentlich und regt zum Nachdenken über den eigenen Konsum und dessen Einfluss auf weltweite Gerechtigkeit an. Ziel ist, dass durch die Umsetzung von verschiedenen Kriterien ein Wandel in den Kirchengemeinden hin zum Einkauf fairer, regionaler und ökologischer Produkte stattfindet. Wenn Kirchengemeinden fair und nachhaltig handeln, tragen sie dazu bei, dass Menschen weltweit in Würde leben können und Gottes Schöpfung bewahrt wird, auch für zukünftige Generationen.

Zu den Grundbedingungen gehören: Angebot von fairem Kaffee und einem weiteren Produkt aus fairem Handel oder regionalem Anbau bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebrief und in lokalen Medien, mindestens eine Bildungsveranstaltung jährlich zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“. Daneben gibt es Kriterien von denen drei erfüllt sein müssen. Die Heilig-Geist-Gemeinde hat sich die drei Kriterien Recyclingpapier, fair gehandelte Blumen und faire Geschenke vorgenommen.

Jede und jeder Einzelne von uns kann sich darüber hinaus diesem „fairen Gedanken“

500 Sterne für das Zollernalbklinikum

Der Bund deutscher katholischer Jugend und das Evangelische Jugendwerk haben in der Adventszeit alle Jugendgruppen zum Basteln von Sternen für das Zollernalb Klinikum aufgerufen: „500 Sterne für das Zollernalb-Klinikum“. Der Aufruf hatte eine ungeahnte Resonanz zur Folge und in vielen Jugendgruppen, bei den Ministranten und Pfadis, in evangelischen Konfirmandengruppen, überall wurde fleißig gebastelt. Auch viele Schulen im Zollern-Alb-Kreis schlossen sich dieser tollen Aktion an. 1700 Sterne sind so entstanden und wurden im Klinikum aufgehängt und sorgten für eine schöne Weihnachtsstimmung.



Viele Patienten und Mitarbeitende waren sehr gerührt, dass Kinder und Jugendliche ihre Freizeit geopfert haben, um Menschen im Krankenhaus eine Freude zu machen, vor allem auf der Coronastation, wo ja auch über die Weihnachtstage kein Besuch möglich war. Auch der Eingangsbereich war wirklich sternensübersät.

So konnte mit dem Engagement aus den Kirchengemeinden und Schulen die Zeit in der Klinik ein wenig aufgehellt werden. Diese Aktion ist ein sehr schönes Zeichen, wie die Zusammenarbeit von verschiedenen Einrichtungen im Dekanat Freude bereiten kann. *Ulrike Erath, Krankenhauseelsorgerin*

verpflichten: durch bewussten Einkauf, durch Vermeidung unnötiger Verpackungen, durch bewusste Auswahl regionaler und saisonaler Produkte...

Eine wirklich lohnenswerte und nachhaltige Geschichte.

Marion Faigle, Gemeindefeuererin

Aktion Mantel teilen Meßstetten



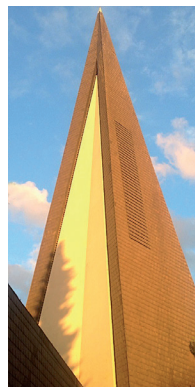
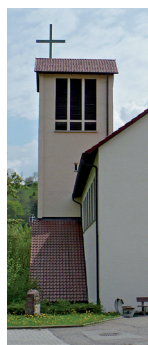
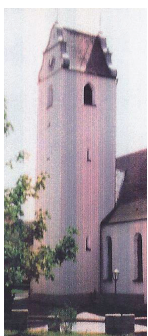
Aufgrund des Deutschen Katholikentages vom 25.–29. Mai 2022 rief die Diözese zu der Aktion „Mantel teilen“ auf.

Die „Patchworkfrauen“ aus der kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus von

Flüe Meßstetten beteiligten sich an dieser Aktion und stellten mühevoll und mit viel Liebe und Kreativität ein solches Mantelteil zum Thema „Leben teilen“ her. Zu sehen ist ein Herz, welches für Gemeinschaft, Liebe, Verständnis, Offenheit und Glück steht. Viele kleine Herzen gehören dazu. „Sinnbildlich könnten unsere Gemeinden oder die Seelsorgeeinheit mit den vielen unterschiedlichen Menschen gemeint sein, die das Leben in den christlichen Gemeinden teilen, es bunt machen und alle durch den Glauben miteinander verbunden sind“, so Anneliese Eppler, die zusammen mit Manuela Huber die Patchworkgruppe leitet.

Die „Patchworkfrauen“ treffen sich wöchentlich im Gemeindehaus in Meßstetten, um ihrem Hobby nachzugehen. Dabei steht natürlich nicht nur das kreative Gestalten im Vordergrund. Auch die Geselligkeit und viele nette Gespräche spielen eine Rolle. Schön ist auch, dass in der 7-köpfigen Gruppe Frauen aus allen vier Gemeinden der SE Heuberg vertreten sind, was das Gemeinschaftsgefühl fördert. Die Frauen haben sehr gerne ihren Anteil für den großen Martinusmantel beim Deutschen Katholikentag 2022 geleistet und sind gespannt, wie der Mantel am Ende aussehen wird und wie viele andere Gruppierungen sich daran beteiligen.

Marion Leberherz für die „Patchworkfrauen“ der Kirchengemeinde St. Nikolaus von Flüe Meßstetten / SE Heuberg





Senko Antunovic

59 Jahre

Im Dekanat tätig als: Pfarrer der kroatischen Kirchengemeinden in Balingen und Albstadt

Werdegang: Studium der Theologie, Kaplan, 30 Jahre Pfarrer in Split-Markarska Diözese, seit 2018 Seelsorger in KKG Reutlingen

Kirche am Ort ist für mich: Das Zeugnis, dass Jesus Christus Retter der Menschheit ist.

Hobbies: Lesen, Laufen

Lieblingessen: Kuchen aller Art

Dieses Buch habe ich zuletzt gelesen: Charles de Foucauld

Persönliche Worte: Stark im Glauben und meiner Gemeinde treu.



Elke Riedlinger

61 Jahre

Im Dekanat tätig als: Pfarramtssekretärin in Schömburg und Dotternhausen

Werdegang: Ausbildung zur Directrice. Nach der Erziehungsphase unserer 3 Kinder Beginn der Tätigkeit im Pfarrbüro.

Kirche am Ort ist für mich: Für die Menschen vor Ort da zu sein und

ihnen Wertschätzung, Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Hobbies: Singen, Radfahren, Wandern-Aufenthalte in der Natur

Lieblingessen: Gute Pommes im Gasthaus, weil ich diese zu Hause nicht machen kann.

Dieses Buch habe ich zuletzt gelesen: Der Alchimist

Persönliche Worte: In Zusammenarbeit mit dem Dekanat und dem Berufsverband der Pfarramtssekretärinnen bin ich bereit, mich für die Belange der Sekretärinnen einzusetzen und mich als Bindeglied zwischen dem Dekanat und dem Berufsverband zur Verfügung zu stellen. Ich hoffe, dass ich meine guten Erfahrungen von den wertvollen Fortbildungsveranstaltungen im Sinne Aller einbringen kann.



Anja Hermle

53 Jahre

Im Dekanat tätig als: in der Seelsorgeeinheit Heuberg als Gemeindeferentin

Werdegang: Sozialpädagogik-Studium, Jugendreferentin, Mutter, Theologie im Fernkurs, Volkshochschulleiterin, Gemeindeferentin in Altshausen (Näheres gerne persönlich)

Kirche am Ort ist für mich: Menschen sind in der Nachfolge Christi

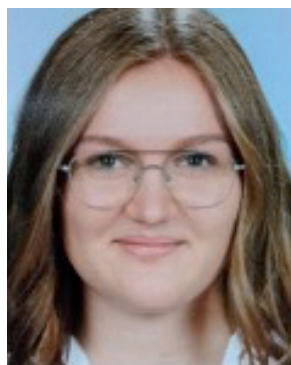
gemeinsam unterwegs: vielfältig, bedürfnisorientiert, lebendig, viele Menschen an vielen Orten!

Hobbies: Gitarre spielen und singen, Wandern, Skifahren, Lesen

Lieblingessen: Ich esse überhaupt sehr gerne!

Dieses Buch habe ich zuletzt gelesen: Wer Strafe verdient (der 20. Inspector-Lynley-Roman) von Elizabeth George – zum Abschalten

Persönliche Worte: Ich freue mich auf neue Begegnungen!



Sara Simonis

18 Jahre

Im Dekanat tätig als: FSJlerin im Jugendreferat Balingen

Werdegang: 2021 Abi – FSJ – in der Zukunft: Ausbildung zur Orthopädietechnikerin

Kirche am Ort ist für mich: Ruhepol und gleichzeitig Abenteuer

Hobbies: Bassklarinette spielen, Fitness, kleine handwerkliche Projekte

Lieblingessen: Rigatoni al forno

Dieses Buch habe ich zuletzt gelesen: Abi-Lektüre. Goldner Topf – E.T.A. Hoffmann, Faust – J. W. Goethe, Der Steppenwolf – H. Hesse)

Persönliche Worte: Ich bin schon ganz gespannt, was alles auf mich zukommen wird. Außerdem kann ich es kaum erwarten, mich in den anstehenden Projekten einzubringen.

Kirchen starten Planungen für die Gartenschau 2023

Unter das Motto „Begegnen. Beten. Blühen.“ stellen die Kirchen ihre Beiträge für die Balingener Gartenschau 2023. Bereits im Herbst hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mit der Vorbereitung der Beiträge für die Gartenschau begonnen. In drei Arbeitsgruppen und einigen Untergruppen wird seither von über 30 Haupt- und Ehrenamtlichen am Programm gearbeitet.

Herzstück ist dabei das Kirchengelände im Zwinger, wo während der gesamten Gartenschau ein buntes Programm stattfinden wird. Bereits jetzt schon stehen die täglichen Mittagsandachten „Gedanken:Pause“ oder auch ein Talkformat „Im Gespräch mit ...“ fest.

Daneben werden die Kirchen sich aber auch mit einem sonntäglichen Gottesdienst auf der Hauptbühne, Aktions- und Thementagen, sowie weiteren Veranstaltungen einbringen. Ebenso bereits terminiert sind der „Tag der Schöpfung“ und Gottesdienste zur Eröffnung und zum Abschluss der Gartenschau.

„Begegnen. Beten. Blühen.“ möchte mit einem bunten und hochwertigen Programm vielen Gästen der Balingener Gartenschau eine Freude machen.

Das Kirchengelände selber, auf dem aktuell Erdarbeiten stattfinden, wird mit einem Schöpfungsgarten, einem kleinen Veranstaltungsbereich und einer „langen“ Tafel für gemeinsame Mahlzeiten und Veranstaltungen gastfreundlich und einladend gestaltet werden. Geplant ist ein Glockenturm, mit Gartenschau-Glocke, die zu den Veranstaltungen einlädt.

Eine Steuergruppe um das Kernteam mit Pfarrerin Birgit Würster, Gemeindeferentin Marion Faigle und Dekanatsreferent Achim Wicker koordiniert das Projekt. Mitglieder sind Günter Meinhold, Ursel Schmidt-Dannert (AG 1 Gelände), Daniela Saile (AG 2 Veranstaltungen außerhalb) und Andreas Lubitz (AG 3 Öffentlichkeitsarbeit).



Pilgertag auf dem Martinusweg von Beuron nach Gnadeneiler

Am Sonntag, 01. Mai 2022, dem traditionellen Wandertag, sind wieder alle Pilgerinnen und Pilger herzlich eingeladen, sich mit dem heiligen Martin auf den Weg zu machen. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr bei der Klosterkirche der Abtei St. Martin in Beuron.

Dekanatsreferent Achim Wicker freut sich sehr darauf, wieder viele Pilger:innen begrüßen zu dürfen. Wir pilgern unter der bewährten Führung von Wegpate Walter Klaiher von Beuron rund 7 Kilometer auf dem Martinusweg „Via Sancti Martini“ über den Pater- und Kreuzfelsen zur Kapelle Maria Mutter Europas auf den Gnadeneiler. Unterwegs sind ca. 300 Höhenmeter zu bewältigen. Impulse zu Beginn und unterwegs, sowie eine Abschlussandacht gestalten den Pilgertag. Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Gasthof Kapellenblick einzukehren. Um 12:30 Uhr steht bei der Kapelle Maria Mutter Europas ein Bus bereit, der alle Pilger:innen zum Ausgangspunkt nach Beuron bringt, hierfür sammeln wir einen kleinen Beitrag ein.

Bitte beachten: Wegen Corona ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt. Eine Anmeldung beim Kath. Dekanat Balingen, Telefon 07433 9011010 ist unbedingt erforderlich, dort sind auch weitere Informationen und eine ausführliche Anmeldung erhältlich.

Fotogalerie



Pilgertag auf dem Martinusweg



Dekanatsmännertag in Balingen



Dekanat bietet begleitete Fahrten zum Katholikentag an



Im Mai findet in Stuttgart der 102. Deutsche Katholikentag statt. Die Besucher:innen erwarten ein vielfältiges und buntes Programm in drei Themenbereichen. Unter www.katholikentag.de können Sie sich bereits vorab informieren.

Um möglichst vielen Interessierten aus dem Dekanat eine Teilnahme zu ermöglichen bietet das Katholische Dekanat Balingen am 26., 27. und 28. Mai 2022 jeweils eine begleitete Fahrt mit dem Omnibus an.

Ihr Vorteil: Vergünstigtes Tagesticket für 25 €, begleitete Anreise und Informationen zum Katholikentag im Bus, Ansprechperson auf der Hin- und Rückfahrt für Fragen und die die Möglichkeit andere Teilnehmer:innen aus dem Dekanat kennenzulernen. Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung gibt es in der Dekanatsgeschäftsstelle.



Steuergruppe Gartenschau



Studientag Pfarramtssekretärinnen

Blick ins Dekanat

Veranstaltungen von Kirchengemeinden

Montag, 07.03.2022

Online-Exerzitien im Alltag der Fastenzeit
Anmeldung bis 01.03. bei PR Michael Holl, 0174 1057563

Mittwoch, 30.03.2022, 18:30 Uhr

Psalmen beten im Kerzenlicht mit meditativen Liedern

Kirche St. Nikolaus von Flüe, Meßstetten

Sonntag, 10.04.2022, 15 Uhr

„Kreuzige ihn“ ein Orgelkonzert für Kinder über sieben Kreuzwegstationen
St. Elisabeth Tailfingen

Sonntag, 10.04. bis Samstag, 23.04.2022

Outdoor-Passionsweg „Mit Jesus unterwegs im Jahr 2022“

St. Maria in Onstmettingen

Karfreitag, 15.04.2022, 17 Uhr

Kreuzweg zur Mariengrotte

Nusplingen, Treffpunkt bei Parkplatz oberhalb der Kirche Peter und Paul

27.04.2022 bis 25.07.2022

Beten mit Leib und Seele – betend gehen in der Natur

Albstadt-Onstmettingen,

montags, 18:30 Uhr

02.05.2022, Wanderparkplatz Stich

30.05.2022, Wanderparkplatz Zollersteighof

27.06.2022, Wanderparkplatz Nägeleshaus

25.07.2022, Wanderparkplatz Stocken

Meßstetten-Oberdisgisheim,

mittwochs, 19:00 Uhr

7.04.2022, 18.05.2022, 22.06.2022,

20.07.2022

Wanderparkplatz Geyerbad

Informationen: PR Michael Holl,

pr.mholl@t-online.de

Samstag, 14.05.2022, ab 10:30 Uhr

Großes Jubiläum: 40 Jahre Freizeiten in Klösterle Festhalle Margrethausen

Sonntag, 22.05.2022, 18:30 Uhr

Jugendgottesdienst

Kirche Maria Königin, Nusplingen

Sonntag, 29.05.2022, 18:30 Uhr

Maiandacht

Mariengrotte Nusplingen

Impressum

Herausgeber: Katholisches Dekanat Balingen

Redaktion: Geschäftsführender Ausschuss,

Dekanatsreferent Achim Wicker

(verantwortlich)

Telefon: 07433/90110-10

Email: dekanat.balingen@drs.de

Fotos: Privat, Dekanat, Diözese

Rottenburg-Stuttgart

Layout und Satz: Eugen Blank, Horb

Druck: ISBA ggGmbH, Balingen